

Rollenhandtücher für Handtuchspender
Anforderungen und Behandlung
Deutsche Fassung EN 13569:2001

DIN
EN 13569

ICS 59.080.30; 97.160

Cabinet roller towels — Performance requirements and processing;
German version EN 13569:2001

Serviettes textiles essuie-mains en bobine pour distributeur —
Critères de performances et traitement;
Version allemande EN 13569:2001

Die Europäische Norm EN 13569:2001 hat den Status einer Deutschen Norm.

Nationales Vorwort

Diese Europäische Norm wurde vom CEN/TC 248 „Textilien und textile Erzeugnisse“, dessen Sekretariat von BSI gehalten wird, erarbeitet.

Für die deutsche Mitarbeit ist der Arbeitsausschuss TEX/CEN-Ro „Rollenhandtücher“ des Normenausschusses Textilnorm zuständig.

Fortsetzung 15 Seiten EN

Textilnorm, Normenausschuss Textil und Textilmaschinen im DIN Deutsches Institut für Normung e. V.

— Leerseite —

Deutsche Fassung

Rollenhandtücher für Handtuchspender Anforderungen und Behandlung

Cabinet roller towels —
Performance requirements and processing

Serviettes textiles essuie-mains en bobine
pour distributeur —
Critères de performance et traitement

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 10. Mai 2001 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, Spanien, der Tschechischen Republik und dem Vereinigten Königreich.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

Management-Zentrum: rue de Stassart, 36 B-1050 Brüssel

Inhalt

	Seite
Vorwort	2
1 Anwendungsbereich	3
2 Normative Verweisungen	3
3 Begriffe	4
4 Eigenschaften von Handtüchern	4
5 Prüfung	6
6 Behandlung der Handtücher	7
7 Konformitätserklärung	7
Anhang A (informativ) Beispiel einer geeigneten Gewebestruktur	8
Anhang B (informativ) Empfehlungen für Pflege, Gebrauch und Transport von Handtüchern	9
Anhang C (informativ) Prozessvariable für die Behandlung	10
Anhang D (informativ) Herstellung und Anwendung von Bioindikatoren für die Validierung der Behandlung zum Erreichen der Sauberkeit entsprechenden hygienischen Anforderungen	12
Anhang E (informativ) Bauarten von Handtuchspendern für Rollenhandtücher	15

Vorwort

Diese Europäische Norm wurde vom CEN/TC 248 „Textilien und textile Erzeugnisse“, dessen Sekretariat von BSI gehalten wird, erarbeitet.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis Januar 2002, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis Januar 2002 zurückgezogen werden.

Die Anhänge A, B, C, D und E sind informativ.

Entsprechend der CEN/CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, Spanien, die Tschechische Republik und das Vereinigte Königreich.

1 Anwendungsbereich

Diese Norm legt Anforderungen hinsichtlich folgender Punkte fest:

- a) Drei Kategorien von Handtüchern für Handtuchspender, die im Hinblick auf die Masse je Flächeneinheit und die Reißfestigkeit des textilen Flächengebildes definiert werden; es werden auch bestimmte Anforderungen an die Gewebestruktur und die Gewebetauglichkeit festgelegt.
- b) Validierungsverfahren für die Behandlung zur Sicherstellung, dass die Handtücher durch die Behandlung eine den hygienischen Anforderungen entsprechende Sauberkeit erhalten.

Sie enthält außerdem informative Anhänge folgenden Inhalts:

- ein Beispiel für eine geeignete Gewebestruktur;
- Empfehlungen für Pflege, Gebrauch und Transport von Rollenhandtüchern nach der Behandlung;
- Beispiele von Prozessvariablen für die Durchführung der Desinfektion;
- Herstellung und Verwendung von Bioindikatoren für die Validierung des Behandlungsverfahrens zur Erzielung einer den hygienischen Anforderungen entsprechenden Sauberkeit.

Die Anforderungen an die Farbechtheit bei der Waschprüfung sind unter der Voraussetzung festgelegt, dass bei der Waschbehandlung keine chlorhaltigen Bleichmittel verwendet werden.

2 Normative Verweisungen

Diese Europäische Norm enthält durch datierte oder undatierte Verweisungen Festlegungen aus anderen Publikationen. Diese normativen Verweisungen sind an den jeweiligen Stellen im Text zitiert, und die Publikationen sind nachstehend aufgeführt. Bei datierten Verweisungen gehören spätere Änderungen oder Überarbeitungen dieser Publikationen nur zu dieser Europäischen Norm, falls sie durch Änderung oder Überarbeitung eingearbeitet sind. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe der in Bezug genommenen Publikation (einschließlich Änderungen).

EN 1413, *Textilien — Bestimmung des pH des wässrigen Extraktes*.

EN 1644-1, *Prüfverfahren für medizinische Vliesstoffkompressen — Teil 1: Vliesstoffe zur Herstellung von Kompressen*.

EN 1773, *Textilien — Textile Flächengebilde — Bestimmung der Breite und Länge*.

EN 12127, *Textilien — Textile Flächengebilde — Bestimmung der flächenbezogenen Masse unter Verwendung kleiner Proben*.

EN ISO 105-X12, *Textilien — Farbechtheitsprüfungen — Teil X12: Reibechtheit von Färbungen (ISO 105-X12:1993)*.

EN ISO 13934-1, *Textilien — Zugeigenschaften von textilen Flächengebilden — Teil 1: Bestimmung der Höchstzugkraft und Höchstzugkraft-Dehnung mit dem Streifen-Zugversuch (ISO 13934-1:1999)*.

EN 20105-C04, *Textilien — Farbechtheitsprüfung — Teil C04: Bestimmung der Waschechtheit von Färbungen und Drucken: Test 4 (ISO 105-C04:1989)*.

ISO 5351-1, *Cellulose in dilute solutions — Determination of limiting viscosity number — Part 1: Method in cupri-ethylene-diamine (CED) solution*.

ISO 7771, *Textiles — Determination of dimensional changes of fabrics induced by cold-water immersion*.

3 Begriffe

Für die Anwendung dieser Europäischen Norm gelten die folgenden Begriffe:

3.1

Rollenhandtuch

wiederverwendbare Rolle aus einem textilen Flächengebilde zur Verwendung in besonderen Arten von Handtuchspendern, bei denen automatisch oder durch manuelle Betätigung ein sauberer Handtuchabschnitt zum Händetrocknen des Benutzers abgegeben wird

4 Eigenschaften von Handtüchern

4.1 Funktionelle Eigenschaften

4.1.1 Allgemeines

Die funktionellen Eigenschaften werden durch die Anforderungen an Aufrollen und Abrollen des Handtuchs im Spender und das Abwischen und Trocknen der Hände bestimmt.

4.1.2 Festigkeit und Verstärkungskanten

Das Handtuch muss eine ausreichende Festigkeit aufweisen (siehe Tabelle 1), damit es der Zugbeanspruchung beim Aufrollen und Abrollen sowie beim Abwischen und Trocknen der Hände durch den Benutzer standhält. Verstärkungskanten müssen so ausgeführt sein, dass das Handtuch in dem Spender, für den es bestimmt ist, richtig aufgerollt und abgerollt werden kann (siehe 4.2.2.2).

4.1.3 Wischfunktion

Damit die Hände mit dem Handtuch wirksam abgewischt werden können, muss es durch die Hände und Finger leicht geformt werden können und eine ausreichende Reibung ausüben, damit bei Kontakt mit der Haut ein angenehmes Gefühl entsteht; es muss eine unregelmäßige Oberfläche haben, um das Entfernen von Substanzenrückständen auf den Händen zu verbessern. Diese Merkmale können nur subjektiv bewertet werden.

4.1.4 Trocknungseigenschaften

Das Gewebe muss ein hohes Wasseraufnahmevermögen besitzen. Die Dauer der Flüssigkeitsaufnahme wird als Maß für die Trocknungseigenschaften verwendet (siehe 4.2.2.1).

4.1.5 Sauberkeit

Im Sinne dieser Norm ist ein Handtuch als hygienisch rein anzusehen, wenn es in einem Desinfektionsprozess nach validierten Wasch- und Endbehandlungsverfahren behandelt wurde (siehe Abschnitt 6). Da die Vermehrung von Mikroorganismen beginnen kann, sobald der Desinfektionsprozess abgeschlossen ist, wird dessen Wirksamkeit aufrechterhalten, indem Schmutz und Flecken (Nährstoffquellen) entfernt werden und das Handtuch angemessen getrocknet wird.

ANMERKUNG Für die Vermehrung von Mikroorganismen sind Feuchtigkeit und Nährstoffquellen erforderlich.

4.2 Technische Eigenschaften

4.2.1 Fasern

Zur Herstellung einfacher oder gezwirnter Garne zum Weben des textilen Flächengebildes müssen Baumwolle, Chemiefasern oder Fasermischungen verwendet werden.